

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 83.

Halle, Freitag den 7. April

1843.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3ten Klasse 87ter Königl. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 15,000 Rthlr. auf Nr. 23,107; ein Gewinn von 3000 Rthlr. auf Nr. 25,103; 1 Gewinn von 2000 Rthlr. auf Nr. 7782; 3 Gewinne zu 1000 Rthlr. fielen auf Nr. 3030, 25,338 und 28,341; ein Gewinn zu 400 Rthlr. fiel auf Nr. 79,501; 3 Gewinne zu 200 Rthlr. fielen auf Nr. 13,359, 32,431 und 58,713; und 10 Gewinne zu 100 Rthlr. auf Nr. 6011, 8417, 13,373, 16,701, 19,912, 23,416, 23,816, 24,844, 65,639 und 83,145.

Berlin, den 4. April 1843.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 5. April. Se. Excellenz der Erb-Hofmeister in der Kurmark Brandenburg, Graf von Königs-
mark, ist von Meseberg, und der General-Major und Kommandeur der 5ten Kavallerie-Brigade, von Stülpnagel, von Frankfurt a. d. O. hier angekommen.

Berlin, d. 3. April. In dem hiesigen russischen Gesandtschaftspalast sind Zimmer in Bereitschaft gesetzt worden, um sich für den Fall vorzusehen, wenn der Kaiser von Rußland bei Gelegenheit seiner Reise nach Warschau, seiner Gewohnheit gemäß, unerwarteter Weise hier einträte.

Eine neulich angeregte belangreiche Frage, die Gleichmäßigkeit der Grundsteuer im preussischen Staate betreffend, dürfte die öffentliche Aufmerksamkeit in hohem Grade verdienen, indem, wenn dieser Vorschlag ins Leben treten würde, das Band der Einheit, welches unsere verschiedenen Provinzen zu einem Staate verbindet, dadurch mehr befestigt würde. Nach der Ansicht unserer Staatsmänner ist jedoch die Ausführung mit vielen Schwierigkeiten verknüpft, indem in manchen Provinzen, wozu namentlich die Provinz Brandenburg gehört, welche in geringerem Maße besteuert sind, so manche andere Einrichtungen in Bezug auf Abgaben an den Staat bestehen, deren Aufhebung erst vorbereitet werden müßte. Jedenfalls stände auch zu erwarten, daß von mancher Provinz lebhaftere Einsprache dagegen erhoben werden würde.

Hannover, d. 23. März. Nicht weil die meisten süd-
deutschen Zeitungen, wie gewöhnlich von Zeit zu Zeit, den Anschluß unseres Landes an den Zollverein als sehr nahe bevorstehend prophezeit haben, auch nicht weil (wie man andererseits meint) sich Hr. v. Falke mit dem Könige in Berlin be-

findet (denn ein Mitglied des Kabinetts muß doch natürlich sich in Begleitung des Monarchen bei einer so langen Abwesenheit befinden), also nicht aus diesen Gründen, sondern aus einem ganz andern Grunde scheint der Zollanschluß in der letzten Zeit bedeutend näher gerückt zu sein. Es würde sich vielleicht nicht ziemen, die Vermuthungen, mit denen man sich in dieser Beziehung im Publika trägt, hier öffentlich zu besprechen; so viel aber wird zu sagen erlaubt sein, daß man aus der Einstellung der Aktienzeichnung auf die von Hamburg nach Berlin auf dem rechten Elbufer projektirte Eisenbahn auf das gänzliche Aufgeben dieses Projekts von Seiten der königlich preussischen Regierung schließen will, und daß man meint, eine solche Konzession (denn jene Eisenbahn würde den besten Theil unsers Verkehrs ruinirt haben) werde von jener Seite nicht ohne Zusage von dieser Seite gemacht worden sein. Was an diesen Vermuthungen — die hier lediglich als solche mitgetheilt werden — gegründet oder nicht, wird die Zeit lehren. — Ueber die Rückkehr des Königs verlautet noch immer nichts Bestimmtes, doch wird dieselbe jedenfalls eher erfolgen, als eine Zeitung berichtete, welche diese Rückkehr des Königs erst auf Mitte Mai bestimmt.

Frankreich.

Paris, d. 31. März. Das Dampfschiff Homer ist am 29. März von Brest nach Guadeloupe ausgelaufen; es hat 1,200,000 Fr. an Bord, wovon 300,000 von den Subskriptoren herrühren, welche zur Unterstützung der in Folge des Erdbebens vom 8. Februar zu Schaden gekommenen Pflanzler stattgefunden haben.

Gestern haben sich die Minister der Finanzen, des Handels, der Marine, in die Zuckerkommission der Kammer versetzt, um nochmals Auskunft zu geben über die Verhältnisse der verschiedenen Zuckerindustrien; die Kommission hat noch keinen festen Beschluß gefaßt; je länger sie sich besinnt, um so weniger will es ihr gelingen, die sich bekämpfenden Interessen zu versöhnen.

Paris, d. 1. April. Marschall Soult (der nun 79 Jahre alt ist) gab in der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer deutlich zu verstehen, daß es noch viele Millionen kosten werde, die Befestigung der Hauptstadt zu vollenden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 29. März. Nach amtlichen Angaben sind bisher auf den Bau der neuen Parlamentshäuser 380,483 Pfd. St. verwendet worden und somit von den durch das Parlament bewilligten 438,300 Pfd. Sterl. noch 50,017 zum Weiterbau vorhanden. Zur Vollendung der Gebäude wird aber nach der Schätzung des Baumeisters noch eine fernere Summe von 578,424 Pfd. St. erforderlich sein, so daß die Baukosten über eine Million Pfd. Sterl. betragen werden, wobei die Kosten der Zugänge, des Pflasters, der Möblirung, der Stukaturarbeit und der Ausschmückung durch Kunstwerke noch nicht eingerechnet sind.

Das Portsmouth Journal erklärt die Nachricht von einem Streite zwischen den in China befehligen beiden Admiralen für unbegründet, und bemerkt, daß Admiral Cochrane gar nicht abgesandt worden sei, um den Admiral Parker abzulösen, sondern nur um ihm als Unter-Befehlshaber zu dienen.

London, d. 30. März. Die Chartisten haben im Holborn-Saal ein großes Meeting gehalten, um eine Adresse an das Unterhaus zu votiren. Sie wollen sich beschweren, daß man die Petitionen zu Gunsten der Charte des Volks unbeachtet gelassen habe.

Türkei.

Konstantinopel, d. 15. März. Hier ist Alles in Verwirrung und Unruhe, seitdem es entschieden ist, daß Reschid Pascha ohne Einfluß bleibt. Aus St. Petersburg erwartet man selbst in Pera mit großer Besorgniß eine kategorische Antwort des Kaisers Nikolaus auf die Note des Sultans wegen Serbiens.

Vermischtes.

Berlin. Ein Engländer, der sich hier zwischen Charlottenburg und Berlin als Thon-Modellist angesiedelt hat, mit Namen Warch, ist der Erfinder eines ganz originellen, neuen Gewerbs- und Kunstzweiges geworden; er macht die schönsten Toilettenstückchen und Nippfachen von — Straßentoth. Er läßt den Schlick (Schliech, sagen die Chemiker), d. h. den Abraum, welchen die Wärter von der Chauffee tragen, sammeln, und säubert und modellirt und brennt diese Massen, wie gesagt, zu den feinsten Toiletten und Puzmbeln. So hat er jetzt nach einem antiken Muster einen Hund von diesem Schlick gemacht. Dieser Chauffeeschlick besteht aus zermalmtm Kieselstein und Eisen und verschiedenen Ingredienzien des Viehmistes. Es läßt sich leicht erklären, daß diese Masse in dem gehörigen Hitzegrade zum Schmelzen gebracht, eine feine, ungemein feste, porzellan- und marmorartige Masse bildet. Zugleich hat er einen weißen Teig erfunden, der in der Luft zu dem schönsten Marmor sich erhärtet. Diese Erfindung muß für Skulptur und Architektur von den erfreulichsten Folgen sein.

Die Abgabe auf Testamentsbestätigungen und Legate bildet in England eine der ergiebigsten Quellen des Staatseinkommens. Sie hat in dem Jahr, das am 5. Januar 1843 zu Ende ging, 2,001,960 Pfd. Sterl. ergeben. Der ganze Ertrag dieser Abgabe seit dem Jahre 1797 wird in offiziellen Dokumenten auf 64 Millionen Pfd. Sterl. (768 Mill. Gulden) angegeben.

Paris, d. 1. April. Jakob Besson, zum Tode verurtheilt als Mörder des Hrn. v. Marcellange, ist am 28. März auf einem öffentlichen Plage zu Puy in Gegenwart einer großen Volksmenge hingerichtet worden; er hat keine Geständnisse gemacht.

Braunschweig, d. 28. März. Dem Stifter des von Schill'schen Denkmals und Invalidenhauses vor hiesiger Stadt, Hrn. von Bechelde, wurde am ehegefrigen Tage durch den Obersten von Erichsen, Kommandeur des Herzoglichen Husaren-Regiments, und die Majors von Paczinsky, von Förster und Häusler ein silberner Ehrenpokal Namens derjenigen noch lebenden Offiziere überreicht, welche — ihre Zahl ist nur noch klein — unter dem siegreichen Banner des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Dels, als derselbe im Jahre 1809 von den Gränzen Böhmens bis zu den Küsten des deutschen Meeres sich einen Weg bahnte, so muthig gefochten hatten. Es wollten hierdurch die tapferen Krieger Hrn. von Bechelde eine Anerkennung für die mühevollte Bearbeitung und Herausgabe eines vor kurzem erschienenen Werkes beweißen, welches die Geschichte jenes kühnen Kitterzuges, treu und wahr, fern von jedweder Parteilichkeit, enthält. Dieses Werk führt den Titel: „Aus dem Tagebuche des Generals F. L. von Wachholtz. Zur Geschichte der früheren Zustände der preussischen Armee und besonders des Feldzuges des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Dels im Jahre 1809“, und gehört auch in anderer Beziehung zu den beachtungswerthesten literarischen Erscheinungen unserer Zeit.

Nach dem „Courrier français“ ist in dem Eigenthümer des Pariser Kaffeehauses zu Valenciennes, Laigle, ein würdiger Nachfolger der weltberühmten Schachspieler Philidor und Labourdonnais aufgetreten. Neulich spielte er, im Kloset neben dem Zimmer sitzend, worin das Schachbrett aufgestellt war, mit vier tüchtigen Gegnern und machte sie in 42 Zügen matt. Am meisten bewunderte man die Raschheit, womit er seine Gegenzüge angab.

Da die unter dem Namen Bulldog's bekannten Hunde, wie die Erfahrung vielfach gelehrt hat, nur selten ihre natürliche Böswilligkeit ganz ablegen, so hat die königliche Regierung zu Merseburg zum Schutze des Publikums verordnet, daß in allen Städten ihres Verwaltungsbezirks dergleichen Hunde, wenn sie nicht an der Kette gehalten werden, mit einem das Beißen verhindernden Maulkorbe versehen sein müssen.

Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 7. d. Abends 7 Uhr in dem Saale des Universitätskellers Sitzung.

Halle, den 6. April 1843.

Die polytechnische Gesellschaft. von Bassewitz. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours

Berlin, d. 4. April 1843

Fonds.	W.	Pr. Cour.		Actien.	W.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3½	104 ⁵ / ₁₂	103 ¹¹ / ₁₂	Berl. Postrd. Eisenb.	5	133 ³ / ₄	132 ³ / ₄
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ² / ₄
Präm. Sch. der	—	—	—	Mgd. Pp. Eisenb.	—	145	—
Seehandlung.	—	—	91 ³ / ₄	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 ¹ / ₄
Karm. Schuldv.	3½	102 ³ / ₈	101 ⁷ / ₈	Berl. Ansh. Eisenb.	—	118	—
Berl. St.-Obl.	3½	103 ¹ / ₂	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 ¹ / ₄
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	69 ³ / ₄	68 ³ / ₄
Westp. Pfandbr.	3½	103 ³ / ₈	—	do. do. Prior. Obl.	4	94 ¹ / ₂	—
Großh. Pos. do.	4	106 ⁵ / ₈	—	Rhein. Eisenb.	5	78 ³ / ₄	77 ³ / ₄
do. do.	3½	102 ³ / ₈	—	do. do. Prior. Obl.	4	97	—
Ostpr. Pfandbr.	3½	104 ¹ / ₃	103 ⁵ / ₈	Berl.-Frankf. Eis.	5	117 ¹ / ₂	116 ¹ / ₄
Pomm. do.	3½	103 ⁷ / ₈	103 ³ / ₈	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 ¹ / ₄
Kar. u. Neum. do.	3½	103 ⁷ / ₈	103 ³ / ₈	Oberschles. Eisenb.	4	—	107 ¹ / ₄
Schlesische do.	3½	—	102	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
				A Goldm. à 5 Zfl.	—	11	10 ¹ / ₂
				Disconto	—	8	6



Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
Magdeburg, d. 5. April (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	46	thl.	Gerste	—	—	—	thl.
Roggen	—	—	—	.	Hafer	34	—	—	.

Wasserstand zu Halle
am 6. April:

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 5. April: 23 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. April.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Springsfeld a. Müggeln. Die Hrn. Kaufm. Weiß, Beder, Schulz u. Brandt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Holzhausen a. Brüssel. Hr. Kaufm. Stieglitz a. Harburg. Hr. Kfm. Kühne a. Stettin. Hr. Kaufm. Wehrmann a. Kassel. Hr. Fabrik. Planenburg a. Chemnitz. Hr. Gutsbes. Martinus a. Dresden. Hr. Rittmstr. v. Sommer a. Elberfeld. Hr. Stallmstr. Schotte a. London. Hr. Cand. Jur. Lehse a. Koburg. Hr. Gutsbes. Schimmelmann a. Stendal. Hr. Dr. Weise a. Köln.

Stadt Zürich: Hr. Kollegienrath v. Kennertkamp a. Island. Hr. Ger.-Amtm. Bertram a. Wettin. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Eckendorf a. Singst. Hr. Amtm. Mann a. Hohenpreisnitz. Hr. Kfm.

Dallmar a. Hamburg. Hr. Kaufm. Frenkel a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Schwarz u. Bengel a. Frankfurt. Hr. Dikon. Lütlich a. Goswig. Hr. Dekon. Döring a. Nordhausen.

Goldnen Ring: Hr. Major v. Funck a. Leipzig. Hr. Dekon. Schneider a. Düben. Hr. Dekon. Rahnt a. Posen. Hr. Dekon. Fleischer a. Magdeburg. Hr. Dekon. Kassenstein u. Hr. Mühlensbes. Kagenstein a. Duedlinburg. Hr. F. br. Kiedrich u. Hr. Kaufm. Wesner a. Berlin. Hr. Kaufm. Joachim a. Kassel. Hr. Chemiker Melzer a. Oldenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Amtm. Rading u. die Hrn. Kaufm. Albrecht u. Steindorf a. Dessau. Hr. Kaufm. Kupfer a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Hempel a. Chemnitz.

Schwarzen Bär: Hr. Pächter Schmidt a. Tramsdorf. Hr. Dekon. Bern. Hoffmann a. Martenthal. Hr. Kaufm. Siebner a. Könnern. Hr. Kaufm. Schachno a. Eckartsberga. Hr. Kaufm. Reinbott a. Liebenwerda. Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. Hr. Gutsbes. Trebener a. Aletta. Hr. Gutsbes. Fabricius a. Gr. Weisand.

Stadt Berlin: Hr. Kaufm. Reichenbach a. Frankenhäusen. Hr. Kfm. Reichenbach a. Voigendorf. Hr. Kaufm. Konrad a. Gräfenhainchen. Hr. Amtm. Bloch a. Priester. Hr. Gastw. Dehmichen a. Merchau. Hr. Gutsbes. Weber a. Jähda. Hr. Rittergutsbes. Brode a. Köden.

Stadt Hamburg: Hr. Rittergutsbes. Voigt a. Pretsch. Hr. Rittergutsbes. Voigt a. Köditz. Hr. Graveur Kunzner a. Sömmerda. Hr. Dr. Schroder a. Erfurt. Hr. Gutsbes. Pöpler a. Wörlitz. Hr. Kaufm. Funsler a. Gölleda. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Altda. Hr. Kaufm. Voigt u. Hr. Thierarzt Nicolai a. Allstedt. Hr. Kaufm. Fischer a. Marburg. Hr. Kaufm. Keincke a. Sander. Hr. Kaufm. Schröder a. Tangermünde. Die Hrn. Kaufm. Hirsch u. Schmidt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Leib a. Köthen. Hr. Kaufm. Kielesmann a. Herzberg. Hr. Professor Stieler a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Meursbach a. Frankfurt.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 5. April Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig nach mehrwöchentlichem Krankenlager unser geliebter Vater, der Deconom Friedrich Wilhelm Rehse im 63ten Lebensjahre an Entkräftung. Diese Anzeige widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung

die Hinterbliebenen.

Verlobungsanzeige.

Therese Lieber
und

Herrmann Schmidt

empfehlen sich als Verlobte.

Gehofen. Halle a. d. S.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Papierfabrikant Hr. Kesperstein zu Erdlitz hat bei der Königl. Hochlöblich n Regierung die Erlaubniß nachgesucht, folgende Veränderungen bei seiner Papiermühle daselbst vornehmen zu dürfen.

1) Soll das alte Gerinne strom, an v. längert werden, um in demselben noch ein drittes Wasserrad anzubringen, wozu denn auch vor dem Gerinne eine Veränderung mit dem linken Ufer vorgenommen werden soll. Durch diese Verlängerung des Gerinnes wird eine Verlesung des Fachbaums nothwendig. Die Höhe und Lage des Fachbaums wird dagegen nicht verändert werden.

2) Soll neben dem alten Gerinne ein kleiner Kanal geführt werden, welcher durch eiserne Röhren von 1 $\frac{1}{2}$ Fuß Höhe und 3 $\frac{1}{2}$ Fuß Länge einem kleinen zum Betriebe der Papiermaschine bestimmten Wasserrade das nöthige Aufschlagewasser zuführen soll.

3) Soll die Gerinne-Insel strom, an etwas vergrößert werden.

Im Auftrage der Königl. Hochlöblichen Regierung fordere ich hierdurch die benachbarten Müller und sonstige Stauungsbesitzige so wie alle, welche glauben möchten, daß ihnen durch die obigen Bau-Anlagen Schaden erwachsen könnte, hierdurch auf ihre etwaigen Widersprüche spätestens bis zum 15. April d. J. bei mir anzubringen.

Die Zeichnung wie die Beschreibung des beabsichtigten Wasserbaues kann bis zum 15. April in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Halle, den 28. März 1843.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassowitz.

Pianoforte-Auction.

Mittwoch den 12. d., Vormittags 12 Uhr, wird in dem Troitsch'schen Hause hier, in der Rutschgasse Nr. 441.

ein vorzügliches noch neues Pianoforte in Tafelform von Jrmier in Leipzig,

gerichtlich verauctionirt werden. Das Instrument kann täglich in dem bezeichneten Hause von 2 bis 3 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

Gräwen, Auct., C.

Donnerstag den 8. April c., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Pachthofe hieselbst

6 $\frac{3}{4}$ Zentner

Graupen steuerfrei an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 5. April 1843.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Das der verwittweten Frau v. Psuhlstein zugehörige, zu Gräfenstuhl bei Mansfeld gelegene eximirte Freigut mit allem Zubehör, namentlich mit 239 $\frac{5}{6}$ Flur Morg. Acker, 16 Mg. Wiese und einer eigenen Schäferei echtigkeit, soll von Johannis d. J. ab auf 12 Jahr aus freier Hand verpachtet werden. Pachtlustige werden hierdurch ersucht, ihre Gebote bis zum 8. Mai nach Einsicht der Verpachtungsbedingungen bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Hettstädt, im Mansfelder Gebirgs-Kreise, den 4. April 1843.

Der Justiz-Commissar und Notar
Windewald.

Freiwillige Subhastation.

Oberlandesgericht Naumburg.

Folgende in der Grafschaft Mansfeld gelegene und dem Amtmann Hagemann'schen Erben gehörige Grundstücke, als:

- 1) das Vol. I. pag. 70. des Oberlandesgerichts-Hypothekenbuchs eingetragene schriftsässige Gut zu Alsdorf, abgeschätzt auf 37,907 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.;
- 2) das Wohnhaus No. 11. daselbst, abgeschätzt auf 211 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.;

3) das Wohnhaus No. 59. daselbst, abgeschätzt auf 143 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf.;

4) 2 Morgen Acker am Winterberge No. 73. des Sturzbuchs, abgeschätzt auf 108 Thlr. 10 Sgr.;

sollen auf Antrag der Besitzer in dem auf den 21. April 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten Ulrici angesetzten Termine gemeinschaftlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Alle unbekanntes Real-Prätendenten werden, bei Vermeidung der Ausschließung ihrer Ansprüche, zum Termine mit vorgeladen.

Naumburg, den 22. December 1842.
Königl. Preuss. Oberlandesgericht.
Erster Senat.
Wahlmann.

Jagdverpachtung.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der in diesem Jahre pachtlos gewordenen Jagdnutzungen, und zwar:

- 1) der vollen Jagd auf dem zweiten Theile des Zörbiger Gehegs,
 - 2) der vollen Jagd auf der Spörener Flur,
 - 3) der vollen Jagd auf den Fluren Zwebendorf, Droyßig, Dölbau, Stennewitz und Rabatz,
- auf 12 Jahre, steht ein Licitationstermin auf Freitag den 21. April c., früh 10 Uhr,

im Gasthose zur Preussischen Krone auf der Pomsel bei Bitterfeld an. Nachtliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen und die Grenzen der Jagdbezirke in dem Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Zöckeritz, den 3. April 1843.
Der Königliche Obersförster
v. Schük.

Die Agentur für Versicherung gegen Hagelschäden haben wir wie früher dem Herrn Ferd. Orndt zu Halle a/S. übertragen, bei welchem unsere Statuten à 2 Sgr. 6 Pf. und Saattaxen à 1 Sgr. zu haben sind.

Directorium der Hagelschäden-Versicherungsbank für Deutschland zu Greußen, früher zu Gotha.

Etablissement.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am 8. d. M. das Damm'sche Backhaus in der Gömnernschen Straße übernehme. Außer Weißbäckerei und dergl. werde auch mit Kuchen und Conditorenwaaren aufwarten, so wie auch jede Bestellung prompt und bestens ausführen.

Wettin, den 6. April 1843.

Wilhelm Bach, Bäckermeister.

Meinen geehrtesten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung aus der großen Steinstraße nach der Barfüßer-Straße No. 124 verlegt habe.

Halle, den 4. April 1843.

Wilhelm Zahn,
Schneidermeister.

Strohverkauf.

Auf der Pfarre zu Belleben bei Melleben a. d. S. liegen 15 Saock theils langes, theils krummes Roggenstroh zum Verkauf.

Ein neuer Espänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen bei
M. Präßsch,
in Lößberitz bei Zörbzig.

Einige Schüler finden noch eine sehr gute Aufnahme. Auskunft giebt der Kaufmann Rothmaler im Roland am Markt.

Das vom Polizei-Kommissarius Weinmann nachgelassene, in der hiesigen großen Steinstraße sub No. 173 belegene Haus, soll aus freier Hand verkauft werden. Auskunft giebt der Hausmann Meßner.

Georginen, der größte Theil Preisblumen, werden à Duzend 1 bis 2 Thlr. in Wolfhagens Garten, Steinstraße Nr. 1537, verkauft.

Gute Koch- und Saamen-Erbesen, sowie eine Partie vorjähriger Dillkuchen, verkauft billigt um damit zu räumen
C. Stange.

Aufkauf von Alterthümern, sowie aller Gegenstände von alten Zeiten her.
Joseph Reiter.

Es sind noch mehrere Centner guter weißer Licht-Zalg zu haben bei dem Fleischermeister Wilhelm Schliack, Frankenplatz Nr. 509.

Halle, den 5. April 1843.

Saat-Wicken hat noch abzulassen
Bambach in Trotha.

Eine neuwehende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen in Markranstädt bei Munkel.

Erbesen-, Wicken-, Dotter- und Sommer-rübsen-Saamen ist zu verkaufen auf dem Rittergute Janisroda bei Naumburg.

Um meinen Vorrath von Citronen zu räumen, verkaufe ich jetzt besten Mess. Früchte à 7 Thlr. pro Kiste und à 23 Thlr. pro 1000 Stück, bei größeren Partien noch billiger. Große, süße Apfelsinen kann ich ebenfalls zu sehr billigen Preisen ablassen, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Job. Mageslé.

Ich halte mich in diesen Tagen hier auf, um die mir anvertrauten Pianoforte wieder zu stimmen. Sollten noch Mehrere darauf reflektiren, so wird Frau Mendant Zielesbein, kleine Ulrichstraße Nr. 1006, die Gewogenheit für mich haben, Bestellungen anzunehmen.

Theine, Instrumentenstimmer.

Reisegelegenheit.

Es fährt von jetzt an alle Tage Nachmittags ein Perionenwagen von Halle nach Eisleben und so täglich von da Vormittags zurück.

Das Nähere ertheilen J. G. Schaaf und Gebes, Leipzigerstraße.

Die Strohhut-Fabrik von G. W. Koch aus Leipzig empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Halle zu diesem Markte mit einer Auswahl Strohhüte nach den besten Façons und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Bemerkte: daß ich auch alle Arten Strohhüte zum Bleichen und auf Verlangen Aendern annehme.

Daguerre'sche Portraits,

von denen Proben in der Kunsthandlung des Hrn. Friße am Markte ausgehängt sind, fertigt von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr in seiner Wohnung, Taubengasse Nr. 1773.

E. Dauthendey,
Chemiker & Mechanicus.